

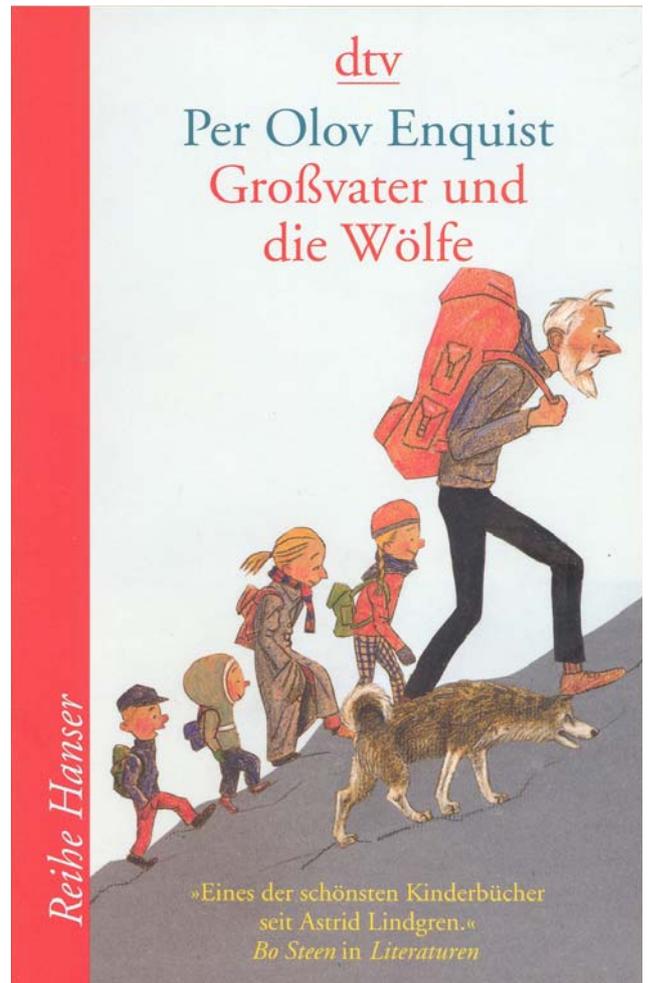
# Unterrichtspraxis

## Reihe Hanser in der Schule

Per Olov Enquist  
**Großvater und die Wölfe**  
Reihe Hanser 62226

## Thematik:

Angst und Mut,  
Beziehungen zwischen den Generationen,  
Tierbeobachtungen (Wolf, Hund, Bär)



Herausgegeben von:  
Marlies Koenen

Klasse: 3-4  
Erarbeitet von:  
Julia Beyer

# Handlung

Die sechsjährige Mina meint, in der Nacht von einem Krokodil gebissen worden zu sein. Nachdem ihr zu Hause niemand glaubt, ruft sie ihren Großvater an. Dieser beschließt, für Mina einen Hund als Beschützer anzuschaffen und außerdem mit ihr und den anderen drei Enkeln eine Expedition auf den Dreihöhlenberg zu planen und durchzuführen. Dabei sollen die Kinder durch das gemeinsame Erleben und Bewältigen von Gefahren so gestärkt werden, dass sie künftig auch in anderen Situationen ihre Angst überwinden können.

Zwei Tage später holen die Großeltern Mina, ihre kleine Schwester Moa, die neunjährige Kusine Ia und deren jüngeren Bruder Marcus ab und kaufen für Mina einen Welpen. Am nächsten Morgen brechen sie gemeinsam zur ersten Höhle des Berges auf, um dort Proviant für die Expedition zu lagern. Auf dem Weg durch den Wald erläutert der Großvater den Kindern seine Pläne und warnt sie vor möglichen Gefahren. Als Marcus behauptet, einen Bären zu sehen, kommt es zu einem ersten Konflikt zwischen den Geschwistern. Aus seinen fantasievollen Ideen entwickelt sich später ein größerer Streit, in dessen Verlauf Marcus tatsächlich einen Bären entdeckt. Der Großvater deutet das Brummen des Bären als Warnung vor Jägern und führt die Kinder besorgt zum Haus zurück.

In der Nacht verschwindet Mischa, die Hündin des Großvaters. Nach ihrer Rückkehr führt sie den Großvater, Mina und Marcus im Wald zu einem Wolfswelpen, der neben seinem erschossenen Vater kauert. Der Großvater und die Kinder nehmen den jungen Wolf zunächst mit nach Hause. Als sie die Wolfsmutter im Wald heulen hören, lassen sie Mischa antworten. Die Wölfin erscheint am Haus, und der Wolfswelpen kehrt mit ihr in den Wald zurück.

Am nächsten Tag brechen der Großvater und die Kinder mit Mischa zur Expedition auf. Kurz vor dem Ziel stürzt der Großvater und bricht sich das Bein. Mit vereinten Kräften schleppen die Kinder den Verletzten bis zur zweiten Höhle. Dort finden sie die Wolfsmutter und ihr Junges vor, welche ihre Helfer erkennen und daher in ihrer Höhle dulden. Am nächsten Morgen steigt Ia mit Mischas Hilfe den Berg hinab und kehrt mit der Polizei im Hubschrauber zurück.

In der Zwischenzeit wird die Wolfsmutter von Jägern angeschossen und bis zur Höhle verfolgt. Marcus stellt sich den Jägern mutig entgegen. Vom Hubschrauber werden diese schließlich in die Flucht geschlagen und später gefasst. Vor dem Rückflug klettert Marcus allein zur dritten Höhle und entdeckt dort den Bären.

*Eine nächtliche Erfahrung wird zum Anlass für eine Expedition zum Dreihöhlenberg.*

*Der Großvater ist Expeditionsleiter, der mit dieser Aufgabe das Ziel verbindet, seine Enkel auf zukünftige Gefahrensituationen vorzubereiten, sie dafür zu stärken.*

*Als der Großvater stürzt, entsteht für die Kinder eine Bewährungsprobe, der sich alle auf unterschiedliche Weise stellen müssen.*

Nach seiner Entlassung aus dem Krankenhaus lassen der Großvater und Mina alle Ereignisse Revue passieren. Ihre Krokodilgeschichte bezeichnet Mina nun als Traum aus einer Zeit, in der sie noch ein kleines Kind gewesen ist.

## Problematik

Das erste Kinderbuch des schwedischen Autors beschäftigt sich mit drei für Grundschüler relevanten Themenfeldern:

In erster Linie geht es um das Thema „Angst und Mut“. Ein Mädchen hat Angst, erfährt aber von Seiten der Eltern weder Trost noch Hilfestellungen, um dieses Gefühl zu bewältigen. Im Laufe der Geschichte lernt sie, dass es in einer Gemeinschaft leichter ist, sich seinen Ängsten zu stellen und Mut zu entwickeln. Auch die Übernahme von Verantwortung für andere spielt hierbei eine Rolle.

Im Zentrum der Erzählung stehen aber auch die verschiedenen Beziehungskonstellationen innerhalb einer Familie. Da ist zum einen das Verhältnis zwischen Geschwistern. Vor allem die problematische Beziehung zwischen Ia und Marcus spiegelt wahrscheinlich die Erfahrungen vieler Schüler wider. Zum anderen geht es um die Beziehung zwischen Kindern und ihren Großeltern. Der Großvater in der Geschichte nimmt die Gedanken und Empfindungen der einzelnen Kinder ernst und regt sie an, schwierige Verhaltenssituationen auf eine neue Art zu meistern. Er bildet damit einen Gegenpol zu den Reaktionen der Eltern.

Auch das für Schüler in der Regel sehr interessante Thema „Tiere“ lässt sich durch das Buch erschließen. Neben den im Mittelpunkt stehenden Wölfen und Hunden spielt auch der Bär (als ein Kinder faszinierendes, aber in Deutschland nicht mehr frei lebendes Tier) eine wichtige Rolle im Buch.

*„Angst und Mut“,  
„familiäre Beziehungserfahrungen“,  
„Tiere im häuslichen Umfeld und in der freien Natur“ sind die Themenfelder, die im Mittelpunkt der Erzählung stehen.*

# Didaktisch-methodische Überlegungen

## Mit der Erarbeitung verbundene Ziele

An den Lese- und Literaturunterricht werden neue Anforderungen gestellt; das haben PISA und IGLU deutlich gemacht. Dabei muss die Leseförderung in der Schule nicht nur einen höheren Stellenwert gewinnen, sie muss sich auch verändern. Neben der Erweiterung der Lesekompetenz sollten als Ziele auch die Entwicklung von Lesefreude und die Verknüpfung des Lesens mit anderen Medienerfahrungen angestrebt werden.

Die vorliegenden Unterrichtsmaterialien ermöglichen einen handlungs- und produktionsorientierten Zugang zum Buch. Im Vordergrund steht hierbei die (Weiter-)Entwicklung von Lesestrategien:

- vor dem Lesen: Vorwissen aktivieren, Erwartungen an den Text formulieren, Hypothesen bilden, ...
- während des Lesens: Unverstandenes klären, wichtige Textstellen für das Leseziel finden, Aufzeichnungen machen, visuelle Darstellungen anfertigen, ...
- nach dem Lesen: Textabschnitte zusammenfassen, die eigenen Erwartungen überprüfen, Zusatzinformationen über andere Medien (z.B. das Internet) beschaffen, den Text transformieren (z.B. in ein Lied), ...

Das hier beschriebene Vorgehen ist geeignet, um neben der Leseleistung und dem Textverständnis auch die selbstständige Auseinandersetzung mit einem Buch sowie die Lesemotivation zu fördern.

## Organisation des Lese- und Erarbeitungsprozesses

Die Erstbegegnung mit dem Buch sollte im Klassenverband stattfinden. Nach der Bekanntgabe des Titels durch die Lehrkraft, dem gemeinsamen Betrachten des Titelbildes oder dem (Vor-)Lesen des ersten Kapitels können in einem Unterrichtsgespräch erste Vermutungen über den Inhalt des Buches ausgetauscht werden.

Um der Heterogenität der Klasse gerecht zu werden, sollte dann der Unterricht weitgehend geöffnet werden. Freie Lesezeiten sowie eine Mischung aus Pflicht- und Wahlaufgaben ermöglichen es den Schülern, sich ihrem individuellen Lese- und Arbeitstempo entsprechend selbstständig mit der Lektüre auseinanderzusetzen.

Ihre Arbeitsergebnisse sammeln die Schüler in einem Lesetagebuch (DIN A4-Schnellhefter).

Neben den freien Lesezeiten sollten regelmäßig Unterrichtsgespräche stattfinden, in denen die Schüler sich über das Gelesene austauschen und Arbeitsergebnisse zu-

*Im Zentrum der Leseförderung steht die Entwicklung von Lesemotivation.*

*Im Verlauf der Lektüre werden bestimmte Lesestrategien ausgebildet, vertieft und erweitert.*

*Der Leseprozess folgt dem individuellen Lesetempo des einzelnen Kindes, Pflicht- und Wahlaufgaben ermöglichen eine selbstständige Auseinandersetzung mit den Erzählinhalten auf unterschiedlichen Anspruchsniveaus.*

sammentragen können. Solche Gespräche bieten außerdem sowohl den Kindern als auch der Lehrkraft die Möglichkeit, Rückmeldung über die Arbeit der Schüler zu geben und mögliche Probleme zu klären.

### **Die Unterrichtsmaterialien**

**Teil A** enthält zu jedem Kapitel mindestens ein Arbeitsblatt mit Aufgaben zur Texterschließung und -bearbeitung. Durch Rückfragen an den Text sollen das Textverständnis und die Lesefähigkeit bei den Kindern trainiert werden.

**Teil B** besteht aus Karteikarten mit weiterführenden Aufgaben, die einen handelnd-produktiven Umgang mit dem Buch ermöglichen.

Die Arbeitsblätter sollten alle Schüler bearbeiten, um sich den Inhalt der einzelnen Kapitel zu erschließen. Die Karteikarten hingegen dienen der quantitativen und qualitativen Differenzierung. So können schneller arbeitende Schüler sich regelmäßig aus diesem zusätzlichen Aufgabenangebot bedienen. Die den Schülern zur Verfügung gestellte Arbeitszeit sollte jedoch so großzügig bemessen sein, dass auch langsamer arbeitende Schüler immer wieder die Möglichkeit erhalten, ihren Fähigkeiten und Interessen gemäß, Aufgaben des Teils B auszuwählen.

Vor Beginn der Unterrichtseinheit sollte die Lehrkraft alle Arbeitsblätter entsprechend der Schülerzahl kopieren und im Klassenraum bereitstellen. Die Karteikarten sollten (je nach Klassengröße) drei- bis fünfmal kopiert und laminiert werden. Auch sie sollten von Beginn an im Klassenraum bereit stehen. Auf diese Weise können sich alle Schüler dem eigenen Lese- und Arbeitstempo entsprechend aus dem Aufgabenangebot bedienen.

### **Sicherung der Arbeitsergebnisse**

Das vorrangige Ziel geöffneten Unterrichts, wie er hier vorgestellt wird, liegt in der Stärkung der Selbstkompetenz der Schüler. Dazu gehört auch die Fähigkeit, die eigene Leistung realistisch einzuschätzen, das Arbeitsverhalten zu beurteilen und den Lernfortschritt zu erkennen.

Diesem Ziel dient das von den Kindern während der Unterrichtseinheit geführte Lesetagebuch. Durch die Aufgaben des Teils B ist es mehr als eine Sammlung von Arbeitsblättern – es dient als Portfolio: Da jedes Kind eine andere Aufgabenzusammenstellung wählt und die Aufgaben zudem viel Gestaltungsspielraum bieten, werden die Lesetagebücher sehr individuell sein. Am Ende der Unterrichtseinheit sollen die Schüler mit Hilfe des Bogens A11 ihre Arbeitsergebnisse selbst bewerten.

*Neben bestimmten Lernaufgaben am Text führt der handelnd-produktive Umgang mit dem Buch verstärkt zur Einbeziehung der verschiedenen Lernbereiche des Deutschunterrichts.*

*Das Lesetagebuch erfasst und dokumentiert die Arbeitsergebnisse, die damit für die Selbst- und Fremdeinschätzung zur Verfügung stehen.*

## Fächerübergreifende Aspekte

Die im Buch „Großvater und die Wölfe“ angesprochenen Themen bieten sich auch für eine Bearbeitung im Sach- und Religionsunterricht an.

### Sachunterricht

Im Vordergrund steht sicherlich das Titel gebende Thema „Wölfe“. Lebensweise, Entwicklung und Sprache dieser Tiere sowie deren Anpassung an den Lebensraum können erforscht werden. Hierfür kann neben Kindersachbüchern auch das Internet als Informationsquelle genutzt werden (vgl. Adressen im Anhang).

Da auch Hunde eine zentrale Rolle in diesem Buch spielen, bieten sich auch eine Erforschung des Zusammenhanges Wolf – Hund sowie eine nähere Beschäftigung mit dem Hund als Haustier an.

Eher am Rande spielt auch ein Bär eine Rolle im Buch. Seine Lebensweise könnte also ebenfalls zum Unterrichtsthema werden. Eingebettet werden könnte dies in eine Beschäftigung mit dem Lebensraum „Wald“.

Die Bedeutung von Natur- und Wetterphänomenen (z.B. Regen, Wolken) für den Verlauf der Geschichte eröffnet weitere sachunterrichtliche Schwerpunktsetzungen.

### Religion

Mit „Familie“ und „Angst – Mut“ sind zwei Themenbereiche gegeben, die im Religionsunterricht vertieft werden können.

*Neben dem Fach Deutsch ist das vorliegende Buch auch im Sach- und Religionsunterricht einsetzbar bzw. es können bestimmte Aspekte aus diesen Fachbereichen in den Deutschunterricht integriert werden.*

# Anregungen zur Texterschließung und -bearbeitung

## A 1 Eine schreckliche Nacht (S. 7-15)

1. Wenn du das erste Kapitel deines neuen Buches genau gelesen hast, weißt du, welche der folgenden Aussagen stimmen. Kreise die Buchstaben vor den richtigen Sätzen ein.

- T Das erste Kapitel des Buches spielt in der Nacht.
- O Mina ist sieben Jahre alt.
- R Sie glaubt, dass sie von einem Krokodil gebissen wurde.
- A Minas Papa hat schlechte Laune, weil er eigentlich lieber schlafen will.
- L Das Krokodil in Minas Geschichte ist von Mamas Pulli abgehauen.
- E Zu Minas Po sagt das Krokodil „Kuchen“.
- N Papa sagt, der Krokodilbiss ist in Wirklichkeit ein Wespenstich.
- U Minas kleine Schwester heißt Moa.
- S Als Papa ins Bett geht, kommt Mama, um Mina zu trösten.
- M Mina wäre gern wie ihr Großvater, denn der ist immer zur Stelle.

Die eingekreisten Buchstaben ergeben, von oben nach unten gelesen, das Lösungswort.

Schreibe es hier auf: \_\_\_\_\_

2. Mina hat in dieser Nacht schlecht geträumt. Male ihren Traum auf ein Extra-Blatt. Du kannst ein großes Bild, eine Bildergeschichte oder einen Comic malen. Tipp: Lies auf den Seiten 10-12 noch einmal nach.
3. Mina hat Angst. Wovor hast du Angst gehabt, als du klein warst?

---

---

---

4. Wovor fürchtest du dich heute?

---

---

---

5. Gestalte ein schönes Deckblatt für dein Lesetagebuch.

**A 2 Großvater greift ein.** (S. 16-21)

1. Zu Hause ist die Katze Possie die Einzige, mit der Mina an diesem Morgen vernünftig reden kann. Mit wem kannst du am besten über deine Probleme sprechen?

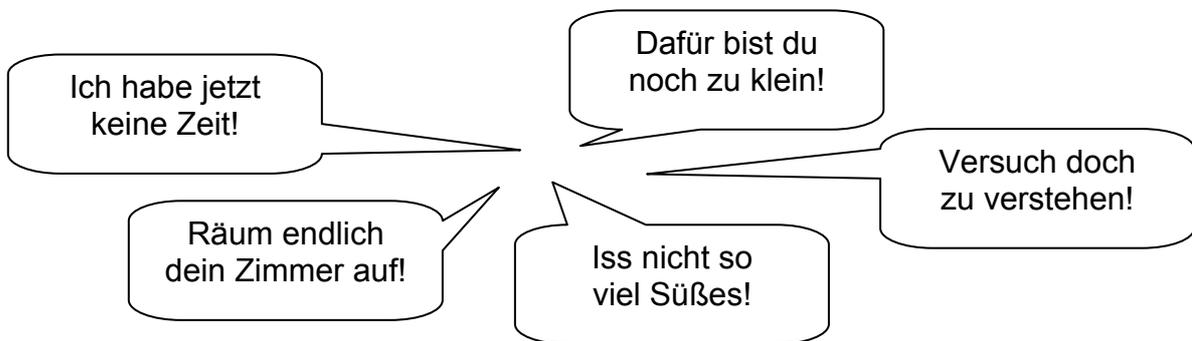
---



---

**Text-Seiten: 21-30**

2. Welchen Satz hört Mina von den Erwachsenen besonders oft? Male die richtige Sprechblase gelb an:



3. Haben deine Eltern auch einen Lieblingssatz, der dich stört?

---



---

4. Erkläre, warum der Großvater mit Mina und den anderen eine Expedition machen will.

---



---



---

5. Am Schluss des Kapitels heißt es: „Mischa wusste etwas.“ Was vermutest du? Welche Gefahr droht am Dreihöhlenberg?

---



---



---

**A 3 Das Basislager wird errichtet. (S. 31-34)**

1. In diesem Kapitel erfährst du einiges über das Haus des Großvaters. Ergänze den Lückentext.

Der Teil Schwedens, in dem das Haus liegt, heißt \_\_\_\_\_.

Diese Gegend ist beinahe Wildnis, denn dort gibt es viele Tiere, zum Beispiel

\_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_.

Das Haus ist groß und \_\_\_\_\_ und liegt an einem \_\_\_\_\_.

Vor vielen Jahren wurde im Krieg eine \_\_\_\_\_ auf dem

Grundstück gebaut. Damals lagen dort die schwedischen \_\_\_\_\_

und verteidigten sich gegen die deutschen Feinde.

Heute sind \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ darüber gewachsen.

**Text-Seiten: 34-38**

2. Welches Geheimnis vertraut Mina der Hündin Mischa an?

---

---

---

3. Hast du auch schon einmal einem Tier ein Geheimnis verraten?

---

---

---

**Text-Seiten: 39-51**

4. Überlege, warum der Großvater Marcus eine „Dichternatur“ nennt.  
Tipp: Lies dafür auf den Seiten 42 und 46-47 nach.

---

---

---

**A 4 Wolfsjunges in Not (S. 52-55)**

1. Mischa wittert eine Gefahr.  
Lies auf der Seite 55 noch einmal die Zeilen 8-19.  
Hier deuten viele Wörter darauf hin, dass bald etwas Unheimliches  
oder Gefährliches passieren wird. Schreibe diese Wörter heraus.

---

---

---

**Text-Seiten: 55-61**

2. Als der Großvater Mina für den Gang in den Wald einteilt, ist sie erst einmal besorgt.  
Beschreibe ihre Gefühle und erkläre, warum sich Mina doch entscheidet, mitzugehen.  
Tipp: Lies auf Seite 60 nach.

---

---

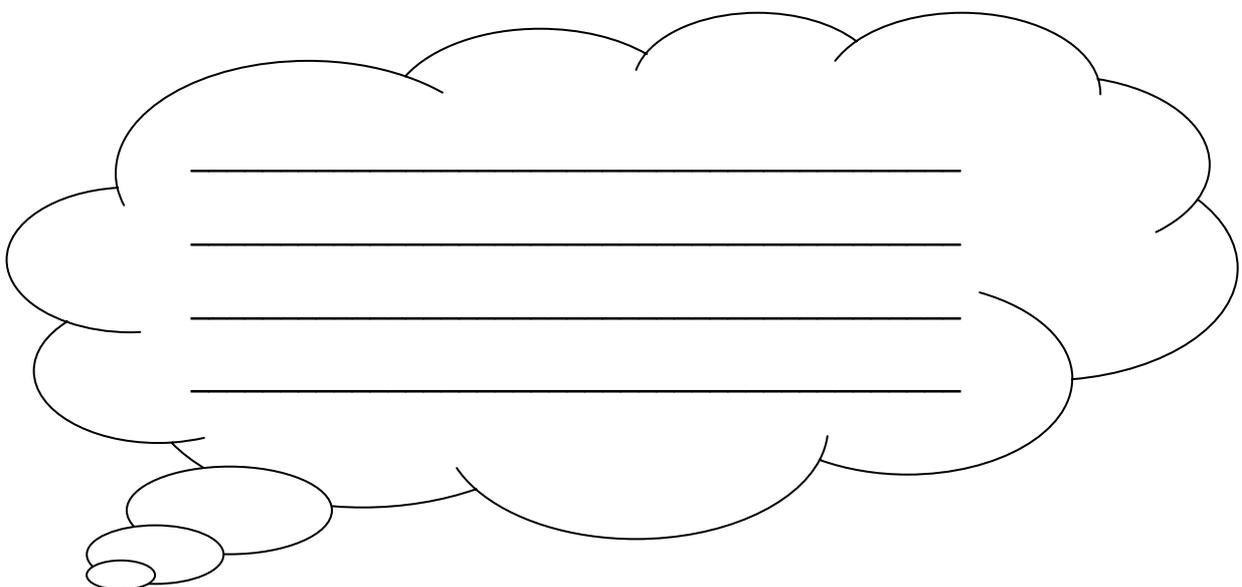
---

---

---

**Text-Seiten: 61-67**

3. Auf Seite 65 steht: „Und dann dachten sie daran, was die Wolfsmutter jetzt wohl  
dachte. Und es war ein bisschen erschreckend.“  
Schreibe die Gedanken der Wolfsmutter auf.



---

---

---

---

**A 5 Wolfsjunges in Not (S. 67-75)**

1. Im Haus soll das Wolfsjunge aufgepäppelt werden.  
Wer macht was? Verbinde die zusammengehörenden Satzteile mit dem Lineal.

Mina	versuchen herauszufinden, was Wölfe fressen.
Marcus	kocht dem Wolfsjungen Brei.
la	bauen ein Bett für das Wolfsjunge.
Moa	macht ein Feuer.
la und Gunilla	füttern den kleinen Wolf.
Marcus und Mina	hält ein Handtuch bereit.
la und Mina	bringt das Wolfsjunge ins Bett.

2. Auf Seite 74 steht: „... denn sie verstanden, dass gerade etwas sehr Sonderbares und Ungewöhnliches und vielleicht auch Schönes geschah“.  
Was passiert an dieser Stelle?  
Erkläre, warum dies etwas Besonderes ist.

---



---



---



---



---

**Text-Seiten: 75-79**

3. Bevor die Wolfsmutter mit ihrem Jungen in den Wald zurückkehrt,  
dreht sie sich noch einmal zum Großvater und den Kindern um.  
Schreibe auf, was die Wölfin wohl denkt.

---



---



---



---

**A 6 Die Expedition wird wieder aufgenommen. (S. 80-83)**

1. Kurz vor der Expedition sind alle aufgereggt und etwas besorgt.  
Suche Stellen in diesem Kapitel, an denen man das erkennen kann.  
Schreibe diese Sätze ab.

---



---



---



---



---



---

**Text-Seiten: 83-90**

2. Ia und ihr Bruder Marcus streiten sich oft.  
Was ist meist der Grund dafür?

---



---



---

3. Großvater hat die Expedition gut vorbereitet.  
Im Wortgitter sind zehn Dinge versteckt,  
die man auf eine Expedition mitnehmen sollte.  
Finde die Begriffe und schreibe sie auf die Linien.

E	S	C	H	L	A	F	S	A	C	K	U	F	T
D	M	E	I	O	F	Z	T	S	T	O	Z	E	A
K	I	H	W	N	G	U	R	P	N	M	A	L	S
O	S	U	A	E	R	P	E	R	A	P	I	N	C
R	L	K	S	T	I	H	L	O	R	A	M	T	H
U	F	I	S	A	L	E	M	V	T	S	T	O	E
C	B	Z	E	L	T	I	U	I	K	S	P	R	N
K	A	D	R	T	W	R	N	A	P	R	E	I	M
S	P	R	E	M	S	E	S	N	O	Z	T	S	E
A	W	I	S	O	M	A	T	T	E	A	H	U	S
C	L	U	E	N	T	S	L	O	L	R	E	H	S
K	N	E	W	A	N	D	E	R	K	A	R	T	E
L	V	M	O	D	S	K	G	H	R	T	S	O	R
U	H	A	N	I	U	H	A	N	D	Y	A	L	M

---



---



---



---



---



---



---



---



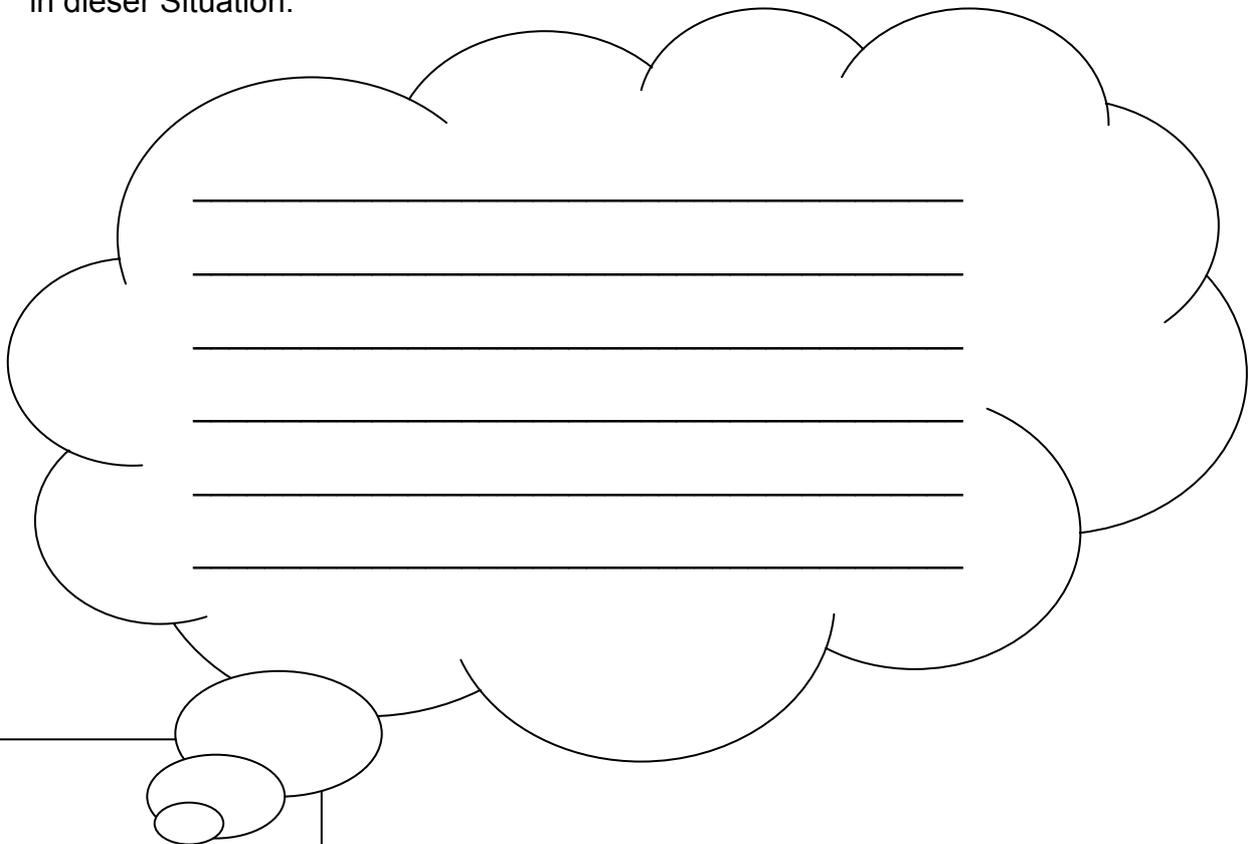
---



---

**A 7 Die Expedition wird wieder aufgenommen. (S. 90-98)**

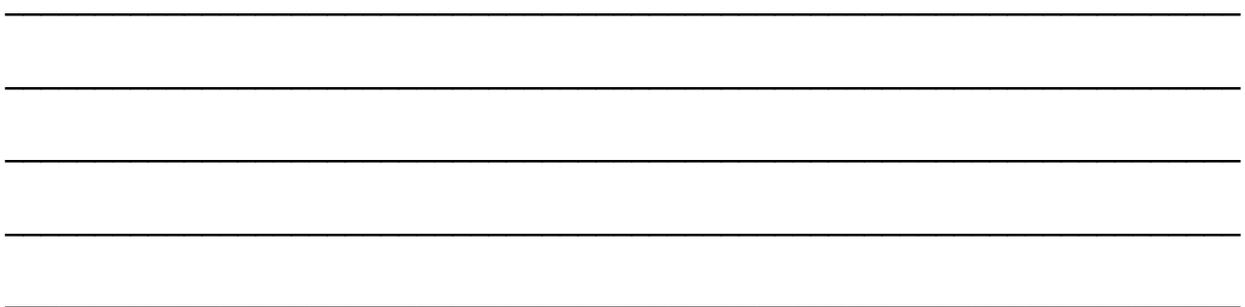
1. Der Sturz des Großvaters ist eine schlimme Sache.  
Wähle einen der Expeditionsteilnehmer und notiere seine Gedanken und Gefühle in dieser Situation.



⇐ Zeichne hier den Expeditionsteilnehmer und notiere seinen Namen.

**Text-Seiten: 98-101**

2. In der Höhle befinden sich eine Wolfsmutter und ihr Junges.  
Was glaubst du, wird nun passieren?



**A 8 Die Wolfsmörder greifen an. (S. 102-107)**

1. In diesem Kapitel verändert sich das Verhältnis zwischen Ia und ihrem Bruder. Beschreibe, was geschieht.

---

---

---

---

**Text-Seiten: 107-109**

2. Zuerst kann Mina nicht schlafen. Male auf ein Extra-Blatt ein Bild, das erklärt, warum sie am Ende doch einschlafen kann.

**Text-Seiten: 109-113**

3. Überlege, warum Marcus sagt: „Frau kann“, als er sich von Ia verabschiedet.

---

---

---

**Text-Seiten: 113-117**

4. Mina glaubt, dass sie von jetzt an „nie mehr wegen fast nichts wie eine Wahnsinnige schreien“ wird. Erkläre, warum sie so denkt.

---

---

---

**Text-Seiten: 118-121**

5. Marcus stellt sich den Jägern mutig entgegen. Welcher Satz zeigt, dass er in Wirklichkeit große Angst hat?

---

---

**A 9 Die dritte Höhle** (S. 122-126)

1. Ia macht sich auf den beschwerlichen Rückweg ins Tal.  
Unten findest du einige Sätze aus diesem Kapitel.  
Schneide die Satzstreifen sorgfältig aus.
2. Ordne sie nach der Reihenfolge, in der sie im Buch vorkommen.  
Klebe sie dann richtig sortiert und ordentlich auf ein Extra-Blatt.
3. Die Buchstaben vor den Sätzen ergeben von oben nach unten gelesen die Lösung.  
Schreibe sie als Überschrift darüber und unterstreiche sie mit dem Lineal.
4. Ohne Mischa hätte Ia den Rückweg nicht geschafft.  
Notiere unter den aufgeklebten Satzstreifen als zweite Überschrift: Mischa's Hilfe.  
Berichte in einem kurzen Text, wie Ia von Mischa unterstützt wird.
5. Gestalte die Seite passend zum Kapitel.  
Du kannst zeichnen, malen oder aus alten Zeitschriften  
Bilder ausschneiden und aufkleben.

S	Kein Regen mehr, aber es war, als ginge man in dicker Milch.
G	Sie brauchten sechs Stunden bis zum Haus.
I	Wenn sie es nicht vor Einbruch der Dunkelheit schafften, waren sie verloren.
W	„Ich bin okay, Mischa. Geh weiter.“
C	Ihre Beine fühlten sich vollkommen taub an.
A	Mischa, dachte Ia, auf dich kommt alles an. Du musst den Weg finden.
E	Und sie gingen weiter, obwohl sie immer langsamer wurden.
K	Ein paar Mal fiel sie und schrammte sich die Hände auf.
R	„Du brauchst dir keine Sorgen zu machen, Mischa“, sagte Ia da.
Ü	Das Schlimmste war, dass Ia Blasen bekam.

**A 10 Die dritte Höhle** (S. 126-133)

1. Wenn du dieses Kapitel genau gelesen hast, kannst du im folgenden Text fünf Fehler finden. Streiche alle falschen Wörter durch und schreibe immer das richtige Wort rechts neben den Text.

Mit dem Polizeihubschrauber kehrte Mina auf den Berg zurück. Von oben sah sie Marcus, der zu ihnen hinaufspähte. Weiter unten erblickte sie zwei Männer, die den Berg hinauf rannten. Kurz darauf landete der Hubschrauber auf einem Absatz, ein Stück unter der Wolfshöhle. Die Piloten gingen zu Großvater und gaben ihm eine schmerzstillende Tablette. Die Kinder verabschiedeten sich von den Wölfen. „Danke für die zusammene Zeit“, sagte Moa feierlich.

---



---



---



---



---

2. Als Marcus den anderen von dem Bären erzählt, glaubt ihm zuerst wieder niemand. Überlege, warum es diesmal trotzdem nicht zu einem Streit kommt.

---



---



---



---



---

**Text-Seiten: 134-138**

3. Minas Krokodilgeschichte ist erst drei Wochen her. Trotzdem sagt sie: „Ich war doch noch so klein. Das ist doch so lange her“. Erkläre, warum Mina das so sieht.

---



---



---



---



---



---

## A 11 Einschätzungsbogen

1. Nun hast du das Buch „Großvater und die Wölfe“ gelesen.  
 Versuche, deine Arbeit mit dem Buch zu beurteilen.  
 Kreuze an, wie sehr der Satz für dich zutrifft (wenig/kaum: ☺, mittel: ☺☺, sehr: ☺☺☺).

	☺	☺☺	☺☺☺
<b>Mein Lesetagebuch</b>			
Mein Lesetagebuch ist vollständig und übersichtlich geordnet.			
Ich habe das Lesetagebuch schön gestaltet.			
Für mein Lesetagebuch habe ich ein passendes Deckblatt erstellt.			
Ich habe ausführliche Texte geschrieben.			
Meine Rechtschreibung habe ich überprüft und Fehler verbessert.			
Ich habe mich bemüht, ordentlich zu schreiben.			
<b>Mein Arbeitsverhalten</b>			
Ich habe so genau gelesen, dass ich die Aufgaben lösen konnte.			
Wenn ich etwas nicht gleich wusste, habe ich es im Buch nachgelesen.			
Falsche Antworten habe ich verbessert.			
Ich habe auch Aufgaben aus dem Teil B bearbeitet.			
Die Aufgaben in Einzelarbeit habe ich selbstständig ausgeführt.			
Ich habe auch mit einem Partner oder in der Gruppe gearbeitet.			
Manche Ergebnisse habe ich vor der Klasse präsentiert.			
Bei Fragen über mich habe ich mich getraut, ehrlich zu antworten.			
<b>Mein neues Wissen</b>			
Ich weiß, wer das Buch geschrieben hat.			
Die Hauptpersonen des Buches kann ich aufzählen.			
Über jede Hauptperson kann ich etwas Besonderes erzählen.			
Ich kann in wenigen Sätzen erzählen, was im Buch passiert.			
Eine besondere Stelle im Buch kann ich ausführlich nacherzählen.			
Ich habe etwas darüber gelernt, wie man eine Expedition vorbereitet.			
Ich habe etwas über Wölfe gelernt.			
Ich habe etwas über Hunde gelernt.			

2. Was ist dir bei der Arbeit mit dem Buch besonders gut gelungen?

---



---

3. Was möchtest du nächstes Mal noch besser machen?

---



---

# Unterrichtsbeispiele für einen handelnd-produktiven Umgang mit dem Buch

## B 1 Eine schreckliche Nacht (S. 7-15)

Nun hast du das erste Kapitel gelesen.  
Notiere deine ersten Gedanken zu dem neuen Buch.

1. Lies auch den Titel und den Text auf der Rückseite des Buches.
2. Betrachte das Titelbild und die Zeichnungen im Buch.
3. Zeichne mehrere Denkblasen auf ein Extra-Blatt.  
Schreibe in jede Denkblase einen Gedanken zum Buch.  
  
Diese Fragen können dir helfen:
  - Worum geht es deiner Meinung nach im Buch?
  - Welche Personen spielen in der Geschichte mit?
  - Ist das Buch spannend oder lustig oder ...?
4. Du kannst auch deine Vorstellungen zum Buch durch Bilder oder Zeichnungen ergänzen.

## B 2 Großvater greift ein. (S. 16-21)

Stell dir vor, du bist Mina.  
Du möchtest mit dem Großvater sprechen, aber er nimmt das Telefon nicht ab.

1. Schreibe ihm einen Brief.  
  
Das kannst du schreiben:
  - Schildere ihm deinen Traum.
  - Erzähle ihm, wie Papa, Moa, Possie und Onkel Mats reagiert haben.
  - Bitte Großvater um Hilfe.

Schreibe in Schönschrift.  
Du kannst deinen Brief auch verzieren.
2. Stecke den Brief in einen Umschlag und beschrifte diesen.  
Male auch eine Briefmarke auf den Umschlag.  
  
Du kannst den Brief dann in eine Prospekthülle stecken  
und diese in dein Lesetagebuch heften.

**B 3 Großvater greift ein.** (S. 21-30)

Stelle ein Quizspiel zum Buch „Großvater und die Wölfe“ her.

1. Besorge dir einen Stapel leerer Kärtchen.  
Tipp: Schneide mehrere DIN A4-Blätter in jeweils acht gleich große Teile.
2. Denke dir Fragen zu den ersten drei Kapiteln aus und schreibe auf jedes Kärtchen eine Frage.  
Notiere darunter die richtige Antwort.

Beispiel:

<p><i>Frage:</i> <i>Wie heißt Minas Katze?</i></p> <p><i>Antwort:</i> <i>Sie heißt Possie.</i></p>
--

3. Suche dir Partner und spielt dein Quizspiel.

Bewahre die Kärtchen in einer Prospekthülle auf, die du in dein Lesetagebuch heftest. Nach jedem neuen Kapitel kannst du dein Spiel durch neue Karten ergänzen.

**B 4 Das Basislager wird errichtet.** (S. 31-34)

In diesem Kapitel erzählt Mina etwas darüber, wie die deutschen und die schwedischen Soldaten im Zweiten Weltkrieg gegeneinander gekämpft haben.

1. Informiere dich über den Zweiten Weltkrieg.

Vielleicht kannst du diese Fragen beantworten:

- Wann fand der Zweite Weltkrieg statt?
- Welcher grausame Politiker hat damals in Deutschland regiert?
- Wer hat den Zweiten Weltkrieg begonnen?
- Welche vier Länder haben in diesem Krieg gesiegt und damit Deutschland von dem brutalen Herrscher befreit?

2. Notiere auf einem Extra-Blatt, was du am wichtigsten findest.

Tipps:

- Forche in Büchern für Kinder.
- Wenn du das Internet nutzt, verwende die Suchmaschine [www.blinde-kuh.de](http://www.blinde-kuh.de).
- Frage einen Erwachsenen, ob er dir hilft, denn die Informationen über den Krieg sind manchmal schwer zu verstehen.

**B 5 Das Basislager wird errichtet. (S. 34-38)**

1. Male die vier Kinder auf ein Extra-Blatt.
  - Denke daran, dass sie unterschiedlich groß sind.
  - Tipp: Lies auf Seite 37 noch einmal nach.
  - Schreibe die Namen der Personen unter das jeweilige Bild.

oder

2. Suche in alten Zeitschriften nach Abbildungen von Kindern, die denen aus dem Buch ähneln.
  - Achte auch hierbei auf die Körpergrößen der Kinder.
  - Schneide die Bilder aus und klebe sie nebeneinander auf ein Extra-Blatt.
  - Schreibe die Namen der Personen darunter.

oder

3. Stelle Stabfiguren her. So geht es:
  - Male die Kinder auf ein Stück Pappe.
  - Schneide die einzelnen Figuren aus.
  - Klebe mit Tesafilm von hinten einen Schaschlikspieß an jede Figur.

Suche dir Mitspieler.

Dann könnt ihr mit den Stabfiguren einzelne Szenen des Buches nachspielen.

**B 6 Das Basislager wird errichtet. (S. 39-51)**

Stell dir vor, du bist Mina.

Schreibe eine Postkarte an deine Eltern,  
auf der du von der ersten Etappe der Expedition berichtest.

So geht es:

1. Nimm ein Stück Pappe.  
Bemale eine Seite passend zum Buch  
oder suche in alten Zeitschriften nach einem Postkartenmotiv,  
das du ausschneidest und auf die Pappe klebst.
2. Notiere auf der anderen Seite den Postkarten-Text.  
Schreibe in Schönschrift.  
Tipp: Überlege dir vorher gut, was du schreibst,  
denn deine Eltern sollen sich ja keine Sorgen um dich machen!
3. Vergiss die Adresse nicht.  
Male auch eine Briefmarke auf die Karte.

Du kannst die Postkarte dann in eine Prospekthülle stecken  
und in dein Lesetagebuch heften.

**B 7 Wolfsjunges in Not (S. 52-55)**

Auf Seite 53 steht: „Mischa hatte einen fantastischen Geruchssinn.“

1. Finde etwas über den Geruchssinn von Hunden heraus.

Tipps:

- Forsche in Büchern für Kinder.
- Wenn du das Internet nutzen möchtest, verwende die Suchmaschine [www.blinde-kuh.de](http://www.blinde-kuh.de) oder suche auf diesen Seiten:  
[www.hundekosmos.de](http://www.hundekosmos.de)  
[www.wissenskarten.de](http://www.wissenskarten.de) (→ Tiere → Hunde → Sinne des Hundes)

2. Schreibe die wichtigsten Informationen auf ein Extra-Blatt.
3. Berichte der Klasse, was du herausgefunden hast.

oder

4. Suche dir einen oder mehrere Partner und gestaltet ein Plakat für die Klasse.

**B 8 Wolfsjunges in Not (S. 55-61)**

Mischa führt den Großvater, Mina und Marcus in den Wald am Berg.

1. Was vermutest du? Was will Mischa ihnen dort zeigen?  
Schreibe deine Ideen auf ein Extra-Blatt.

oder

2. Schreibe ein „Gedicht der Sinne“ über den Gang in den Wald.  
So geht es:

- Überlege, wie Großvater, Mina und Marcus den Wald erleben. Sammle passende Adjektive und Nomen auf einem Zettel.
- Ergänze damit die folgenden Zeilen:

<p>Ich sehe ...          Ich höre ...          Ich rieche ...          Ich schmecke ...          Ich fühle ...</p>
--

- Schreibe das Gedicht in Schönschrift auf ein Extra-Blatt.
- Verziere das Blatt.

**B 9a Wolfsjungen in Not** (S. 61-67)

Wölfe waren früher mal die am weitesten verbreiteten Säugetiere. Dann wurden sie in vielen Teilen dieser Erde ausgerottet. Das Buch „Großvater und die Wölfe“ spielt in Schweden. Dort leben auch heute noch Wölfe. Gibt es auch frei lebende Wölfe in Deutschland?

1. Lies die beiden Artikel auf der Karte B9b. Sie stammen von der Internetseite des NABU\*. Notiere das Wichtigste daraus auf einem Extra-Blatt.
2. Informiere dich im Internet über Wölfe.  
Tipp: Verwende die Suchmaschine [www.blinde-kuh.de](http://www.blinde-kuh.de) oder suche auf diesen Seiten:
  - [www.nabu.de](http://www.nabu.de)
  - [www.wolf-kinderclub.de](http://www.wolf-kinderclub.de)
  - [www.milkmoon.de/magazin/Woelfe](http://www.milkmoon.de/magazin/Woelfe)

oder

3. Schreibe einen Brief oder eine E-Mail an den NABU und fordere die Broschüre „Willkommen Wolf“ an.

\* NABU ist der deutsche **Naturschutzbund**.

**B 9b Wolfsjungen in Not** (S. 61-67)**„Willkommen Wolf!“ in Schleswig-Holstein**

An der B 76 bei Süsel ist am vergangenen Montag ein Wolf überfahren worden. Der NABU fordert nun die Landesregierung auf, Maßnahmen für zukünftige Einwanderungen zu treffen.

„Wölfe sind in Deutschland vielen Gefahren ausgesetzt. Vor allem durch illegale Abschüsse und im Straßenverkehr müssen Wölfe ihr Leben lassen. So kam auch der junge Rüde an einer viel befahrenen Bundesstraße ums Leben.“

Der NABU hat die Hoffnung, dass dieser Wolf nicht der einzige bleibt, der den Weg nach Schleswig-Holstein findet.

26. April 2007

**Wolf wird in Niedersachsen heimisch**

In Niedersachsen hat sich erstmals seit mehr als 50 Jahren wieder ein Wolf angesiedelt. Wie die Firma Rheinmetall am Donnerstag mitteilte, lebt der Wolf bereits seit mehreren Monaten auf einem Testgelände des Unternehmens in der Lüneburger Heide. Der Forstverwalter habe das Tier eindeutig identifiziert. Sobald das Geschlecht feststehe, solle der Wolf den Namen „Erik“ oder „Erika“ erhalten.

„Der Wolf ist in Niedersachsen herzlich willkommen, wir freuen uns, dass er da ist“, sagte die Sprecherin des Umweltministeriums in Hannover. Da der Wolf ein scheues Tier sei, brauche sich niemand vor ihm zu fürchten.

Der NABU unterstützt mit seinem Projekt „Willkommen Wolf!“ die Rückkehr frei lebender Wölfe nach Deutschland. Im Osten Deutschlands haben sich bereits einige der Tiere wieder angesiedelt.

25. Mai 2007

**B 10 Wolfsjunges in Not (S. 67-75)**

Ia und Gunilla versuchen vergeblich herauszufinden, was Wolfsjunge essen.

1. Informiere du dich darüber, was erwachsene und junge Wölfe fressen.

Tipps:   ▪ Forsche in Büchern für Kinder.  
           ▪ Wenn du das Internet nutzen möchtest,  
           verwende die Suchmaschine [www.blinde-kuh.de](http://www.blinde-kuh.de)  
           oder suche auf diesen Seiten:  
           [www.wolf-kinderclub.de](http://www.wolf-kinderclub.de)  
           [www.milkmoon.de/magazin/Woelfe](http://www.milkmoon.de/magazin/Woelfe)  
           [www.nabu.de](http://www.nabu.de)

2. Notiere dein neues Wissen auf einem Extra-Blatt.
3. Berichte der Klasse, was du herausgefunden hast.

oder

4. Suche dir einen oder mehrere Partner und gestaltet ein Plakat für die Klasse.

**B 11 Wolfsjunges in Not (S. 75-79)**

Marcus behauptet, dass er sieht, wo die Wölfe wohnen.

1. Informiere dich in Büchern oder im Internet darüber, wie Wölfe leben und wo sie wohnen.

Tipps:   ▪ Forsche in Büchern für Kinder.  
           ▪ Wenn du das Internet nutzen möchtest,  
           verwende die Suchmaschine [www.blinde-kuh.de](http://www.blinde-kuh.de)  
           oder suche auf diesen Seiten:  
           [www.wolf-kinderclub.de](http://www.wolf-kinderclub.de)  
           [www.milkmoon.de/magazin/Woelfe](http://www.milkmoon.de/magazin/Woelfe)  
           [www.nabu.de](http://www.nabu.de)

2. Sammle Steine, Erde und Sand, Zweige, Blätter und andere Naturmaterialien.
3. Bastle mit diesen Materialien eine kleine Wolfsbehausung.
4. Aus Knete kannst du kleine Wölfe formen und sie in die Wolfsbehausung setzen.

**B 12 Die Expedition wird wieder aufgenommen. (S. 80-83)**

Auf Seite 83 steht:

„Hunde konnten Dinge ahnen.  
Und durch Wald und Berg hindurchsehen.  
Und vielleicht auch in die Zukunft sehen.“

1. Sieh in die Zukunft und überlege, was auf der Expedition passieren wird.
2. Denke dir das nächste Kapitel des Buches selbst aus und schreibe es auf ein Extra-Blatt.
3. Du kannst auch ein passendes Bild dazu malen.

**B 13 Die Expedition wird wieder aufgenommen. (S. 83-90)**

Ia und ihr Bruder Marcus streiten sich oft.

1. Hast du auch Geschwister, mit denen du dich oft streitest? Berichte darüber auf einem Extra-Blatt.

oder

2. Kennst du andere Geschwister, die sich häufig streiten? Berichte darüber auf einem Extra-Blatt.

oder

3. Mache eine Umfrage zum Thema „Geschwister“ in der Klasse. So geht es:
  - Schreibe dir zuerst einige Fragen auf.
  - Befrage dann deine Mitschüler.
  - Notiere die Antworten in Stichwörtern.
  - Stelle der Klasse anschließend die wichtigsten Ergebnisse vor. Diese Ergebnisse sollten anonym sein, d.h. du solltest bei der Vorstellung keine Schülernamen nennen.

**B 14 Die Expedition wird wieder aufgenommen. (S. 90-98)**

Auf einer Expedition sollte man immer eine Karte dabei haben, damit man sich nicht verläuft.

1. Zeichne eine Landkarte des Dreihöhlenberges auf ein Extra-Blatt.

**Tipps:**

- Lies noch einmal auf den Seiten 39 und 91-93 nach.
- Verwende Buntstifte.
- Denke auch an die Details (z.B. Höhlen, besondere Bäume).

2. Zeichne mit einem roten Buntstift den Weg ein, den der Großvater und die Kinder gegangen sind.

**B 15 Die Expedition wird wieder aufgenommen. (S. 98-101)**

Gemeinsam schaffen es die Kinder, der Großvater und Mischa bis zur zweiten Höhle. Dort erleben sie eine unheimliche Überraschung.

1. Suche dir sieben Partner.
2. Stellt das Kapitel als Pantomime\* dar.  
Diese Rollen gibt es:
  - Mina
  - Moa
  - Ia
  - Marcus
  - Großvater
  - Mischa
  - Wolf
  - Wolfsjunges
3. Übt euer Theaterstück einige Male.  
Spielt das Kapitel dann der Klasse vor.

**Tipp:** Wenn ihr gut spielt, können die Zuschauer erkennen, wer von euch welche Rolle übernommen hat.  
Lasst sie raten!

\* Eine Pantomime ist eine Form des Theaterspiels, bei der die Schauspieler nicht sprechen. Außerdem benutzen sie meist keine Requisiten (= Gegenstände), sondern stellen alle Dinge nur durch ihre Mimik (= Gesichtsausdruck) und ihre Gestik (= Bewegungen) dar.

**B 16 Die Wolfsmörder greifen an. (S. 102-107)**

Dies war ein ganz besonderer Tag.

1. Wähle einen Expeditionsteilnehmer.  
Verfasse für diese Person einen Tagebuch-Eintrag.

**Tipps:** Schreibe auf, was die Person an diesem Tag erlebt hat und wie sie sich dabei gefühlt hat.  
Schreibe in der Ich-Form.

oder

2. Schreibe einen Brief, den diese Person einem Freund oder einer Freundin schicken würde.  
Schreibe in Schönschrift.  
Du kannst deinen Brief auch verzieren.
3. Stecke den Brief in einen Umschlag und beschrifte diesen.  
Male auch eine Briefmarke auf den Umschlag.  
Du kannst den Brief dann in eine Prospekthülle stecken und diese in dein Lesetagebuch heften.

**B 17 Die Wolfsmörder greifen an. (S. 107-109)**

Großvater kann in dieser Nacht nicht schlafen,  
denn er hat starke Schmerzen.

Außerdem macht er sich wahrscheinlich große Sorgen.  
Damit die Kinder und er gerettet werden können,  
müssen sie Gunilla eine Nachricht zukommen lassen.

1. Stell dir vor, du bist Großvater.  
Schmiede einen Plan, wie du Hilfe organisieren kannst.
2. Schreibe deine Ideen auf ein Extra-Blatt.

**B 18 Die Wolfsmörder greifen an.** (S. 109-113)

Ia beginnt mit Mischa den langen, beschwerlichen Abstieg.

1. Überlege, welchen Schwierigkeiten und Gefahren Ia auf dem Rückweg ausgesetzt sein wird.  
Notiere deine Gedanken auf einem Extra-Blatt.

oder

2. Was glaubst du – wie fühlt sich Ia, als sie losgeht?  
Zeichne eine große Denkblase auf ein Extra-Blatt und schreibe Ias Gedanken hinein.  
Denke daran, in der Ich-Form zu schreiben.

**B 19 Die Wolfsmörder greifen an.** (S. 113-117)

Mina singt „Lirum, larum, Löffenstiel“,  
aber dieses Lied heitert die anderen nicht auf.

Schreibe ein Lied, das zu der Situation  
in diesem Kapitel passt und die anderen tröstet.

1. Wähle die Melodie eines bekannten Liedes.
2. Denke dir zuerst den Text für den Refrain aus.  
Überlege dir dann die Texte für die einzelnen Strophen.
3. Schreibe den Text deines Liedes auf ein Extra-Blatt.
4. Übe das Singen deines Liedes.  
Wenn du dich traust, kannst du es anschließend der Klasse vorsingen.

**B 20 Die Wolfsmörder greifen an.** (S. 118-121)

Marcus stellt sich den Jägern mutig entgegen und schreit sie an.  
Spiele diese Szene deiner Klasse vor.

So kannst du dafür üben:

1. Schreibe das, was Marcus ruft, auf ein Extra-Blatt.
2. Übe das Vorlesen dieses Textes – erst leise, dann immer lauter.
3. Kannst du genauso laut brüllen wie Marcus?  
Dann spiele die Szene deiner Klasse vor.

**B 21 Die dritte Höhle** (S. 122-126)

Das Rückweg ist sehr beschwerlich. Stell ihn pantomimisch dar.

1. Suche dir einige Partner.
2. Bestimmt einen Spielleiter. Er liest den Text im Kasten vor. Nach jeder Zeile macht er eine kurze Pause.
3. Die anderen gehen langsam im Raum umher und stellen dabei das Gehörte pantomimisch dar. Achtet darauf, dass ihr nirgends anstoßt.

- Gestärkt geht Ia los. Auf dem festen Boden kann sie gut gehen.
- Der Untergrund verändert sich. Auf dem Boden liegen Steine.
- Ia kommt in eine dichte Wolke. Es wird neblig. Ia kann fast nichts mehr sehen.
- Sie hört Steine von der Felswand am Wegrand herabfallen.
- Endlich kommt Ia aus der Wolke heraus und kann wieder gut sehen.
- Ia bekommt schmerzende Blasen an den Füßen.
- Sie wird immer müder und ihr ist sehr heiß.
- Ias Beine fühlen sich ganz taub an. Schließlich kann sie kaum noch gehen.
- Plötzlich sieht Ia in der Ferne das Haus des Großvaters. Sie geht schneller.
- Sie ist kurz vor dem Ziel und beginnt zu laufen.
- Endlich erreicht sie das Haus.

**B 22 Die dritte Höhle** (S. 126-133)

1. Wähle eines der Kinder aus dem Buch. Beschreibe es auf einem Extra-Blatt.

Diese Fragen können dir helfen:

- |  |                                    |
|--|------------------------------------|
| • Wie ist sie/er mit den anderen verwandt? | • Welche Eigenschaften hat sie/er? |
| • Wie alt ist sie/er?                      | • Was kann sie/er gut?             |
| • Wie sieht sie/er aus?                    | • Was mag sie/er besonders gern?   |

2. Male das Kind unter deinen Text.
3. Notiere, was ihr beide gemeinsam habt und worin ihr euch unterscheidet. Diese Fragen helfen dir:
  - Habt ihr dasselbe Alter?
  - Seht ihr euch ähnlich?
  - Habt ihr gleiche Eigenschaften?
  - Habt ihr dieselben Interessen?
4. Überlege, ob dieses Kind für dich eine gute Freundin oder ein guter Freund sein könnte. Begründe deine Meinung.

**B 23 Die dritte Höhle (S. 134-138)**

Bastle ein Leporello zum Buch „Großvater und die Wölfe“.  
So geht es:

1. Nimm einen langen Streifen Papier und falte ihn wie eine Ziehharmonika.
2. Schreibe auf die erste Seite den Titel des Buches.  
Notiere auf jeder der folgenden Seiten  
die Überschrift oder Nummer eines Kapitels.
3. Notiere zu jedem Kapitel in ein paar Sätzen, was darin passiert.  
Du kannst auch zu jedem Kapitel ein Bild malen.

Wofür kannst du dein gebasteltes Leporello verwenden?

- Du kannst anderen mit Hilfe deines Leporellos die Geschichte erzählen.
- Du kannst darin nachsehen, wenn du etwas Wichtiges vergessen hast.
- Du kannst einem Kind helfen, das ein Kapitel nicht gelesen hat.

# Materialien und Medien

## Fachliteratur

- Altenburg, Erika: Wege zum selbständigen Lesen. 10 Methoden zur Texterschließung, Berlin 1991
- Haas, Gerhard: Handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht. Theorie und Praxis eines „anderen“ Literaturunterrichts für die Primar- und Sekundarstufe, Seelze 1997
- Friedrich Verlag (Hg.): Praxis Deutsch, Heft 176: Leseleistung – Lesekompetenz, Seelze 2002
- Kallmeyer/Friedrich Verlag (Hg.): Grundschule Deutsch, Heft 1: Freie Lesezeiten, Seelze 2004
- Pädagogischer Zeitschriftenverlag (Hg.): Grundschulunterricht, Heft I/2003: Lesestrategien ... oder wie man das Lesen lernt, Berlin 2003
- Westermann Verlag (Hg.): Grundschule, Heft 12/2003: Wege zur Lesemotivation/ IG-LU: Ergebnisse und Konsequenzen, Braunschweig 2003

## Adressen im Internet

### Über das Buch:

- [www.antolin.de](http://www.antolin.de)

### Suchmaschinen für Kinder:

- [www.blinde-kuh.de](http://www.blinde-kuh.de)
- [www.helles-koepfchen.de](http://www.helles-koepfchen.de)
- [www.milkmoon.de](http://www.milkmoon.de)
- [www.kindercampus.de/clikks](http://www.kindercampus.de/clikks)

### Informationen über Tiere

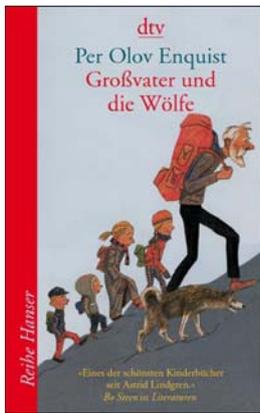
- [www.kindernetz.de/oli/tierlexikon](http://www.kindernetz.de/oli/tierlexikon)
- [www.natur-lexikon.com](http://www.natur-lexikon.com)

### Informationen über Wölfe

- [www.wolf-kinderclub.de/](http://www.wolf-kinderclub.de/)
- [www.milkmoon.de/magazin/Woelfe](http://www.milkmoon.de/magazin/Woelfe)
- [www.nabu.de](http://www.nabu.de)

### Informationen über Hunde

- [www.hundekosmos.de](http://www.hundekosmos.de)
- [www.wissenskarten.de](http://www.wissenskarten.de)



Enquist, Per Olov  
**Großvater und die Wölfe**  
144 Seiten

ISBN 9-783-423-62226-4  
EURO 7,50,- [D] 7,80 [A]  
sFr 13,50  
Ab 8

### **Impressum:**

© 2007 Deutscher Taschenbuch Verlag GmbH & Co. KG, München  
Alle Rechte vorbehalten  
In neuer Rechtschreibung

*Reihe Hanser*  
Deutscher Taschenbuch Verlag  
Friedrichstraße 1a  
80801 München  
[www.reihevanser.de](http://www.reihevanser.de)

### **Reihe Hanser Unterrichtspraxis**

Idee, Konzeption und Redaktion  
Marlies Koenen  
INSTITUT FÜR IMAGE+BILDUNG, Berlin